

14.10.11

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"



Redaktion Rheinland-Pfalz-Rundspruch

DF8WR

Silvia Wandernoth-Schikorr

Feldstraße 30

D-54317 Lorscheid

Telefon: (06500) 95 1 34

Telefax: (06500) 95 1 35

email: df8wr@dar.c.de

rlrundspruch@freenet.de

Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 33/2011

Themen im Rheinland-Pfalz-Rundspruch

- Prüfung zur Erlangung einer US-Amateurfunklizenz
 - OM Jörg Göhner, DG 1 GGJ, wieder per Hubschrauber unterwegs
 - Naturpark Vulkaneifel
 - 20. Funk, Computer – und Elektronikmarkt: Rheintal Electronica 2011
-

Prüfung zur Erlangung einer US-Amateurfunklizenz

Am Samstag, den 22.10.2011 findet in der
Heidensteilschule,

Pestalozzistr.2,

55743 Idar-Oberstein

eine Prüfung zur Erlangung einer US-Amateurfunklizenz. statt.

Beginn 12 Uhr, bitte spätestens 30 Minuten vorher eintreffen.

Die Prüfungsgebühr beträgt 15 US-Dollar.

Anmeldung bei:

Jo Heyse, N7TXO/LX2DU,

Tel. +35 24 51 02 24 75,

lx2du@lu.coditel.net,

Internet: www.qsl.net/dl4vcw/vec.htm.

Prüfungsteilnahme ist auch ohne vorherige Anmeldung möglich.

Jürgen, DK5WJ - DARC OV K03 Idar-Oberstein

OM Jörg Göhner, DG 1 GGJ, wieder per Hubschrauber unterwegs

Diesmal wird Jörg auf 2m in FM, 145.525 MHz, qrv sein.

Als möglicher Flugtermin ist einer der folgenden Samstage vorgesehen:

29. Oktober, 05. November oder der 12. November, jeweils um 13 Uhr local time.

Jeder mit einer QSL-Karte beantwortete Kontakt wird mit einer eigens für diesen Anlass herausgegebenen QSL-Karte bestätigt.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.fly.dg1ggj.de

Naturpark Vulkaneifel

In Sachen Naturreservate hatte die Eifel schon immer so einiges zu bieten.

An erster Stelle sei der „Nationalpark Eifel“ genannt; aber auch der „Naturpark Südeifel“, der Deutsch-Belgische „Naturpark Hohes Venn-Eifel“ sowie der etwas weniger bekannte „Deutsch-Luxemburgische Naturpark“ sind einzigartige, geschützte Landschaften. Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis eine ganz typische und ursprüngliche Eifellandschaft - nämlich die Vulkaneifel - einen eigenen Naturpark erhalten würde. Als achter Naturpark in Rheinland-Pfalz und als fünfter Park in der Region Eifel wurde schließlich der „Naturpark Vulkaneifel“ 2010 offiziell eingeweiht. Volker Schnitzius (DL1WH) aus K34 fragte beim DL-Verantwortlichen Enrico Stumpf (DL2VFR) für das weltweit erfolgreiche World Flora & Fauna-Diplomprogramm (WFF) an, ob der Naturpark Vulkaneifel in die Liste der zählbaren Nationalparks, Naturparks und Reservate mit aufgenommen werden kann.

Am 28. September 2011 erfolgte nun die Aufnahme in dieses Register und seitdem können alle Amateurfunkstationen, die sich innerhalb der Grenzen des Naturparks aufhalten und Amateurfunkaktivitäten betreiben, die internationale Referenznummer DLFF-136 aktivieren. Das ausgewiesene Gebiet des neuen Naturparks Vulkaneifel umfasst sieben Verbandsgemeinden in drei Landkreisen, nämlich im Landkreis Vulkaneifel die Verbandsgemeinden Daun, Gerolstein, Kelberg, Hillesheim und Obere Kyll (mit Ausnahme der Gebiete, die zum Naturpark Nordeifel gehören) sowie Teile der VG Manderscheid (Kreis Bernkastel-Wittlich) und Teile der VG Ulmen (Kreis Cochem-Zell). Mit einer Fläche von rund 980 Quadratkilometern gehört der Naturpark eher zu den kleineren seiner Art. Als Kernzonen sind der Salmwald sowie das Liesertal und das Uessbachtal ausgewiesen, in denen es Einschränkungen gibt. Landwirtschaft und Industriegebiete sollen nicht beeinflusst werden - wirtschaftliche Interessen werden berücksichtigt. Ziele des Naturparks sind der Schutz, die Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft sowie eine nachhaltige Regionalentwicklung mit einer Schwerpunktsetzung im Bereich Erholung und Tourismus. Träger des Naturparks Vulkaneifel ist die Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH.
Autor: Volker, DL1WH

Quelle: Seite des DARC OV Vulkaneifel (K 34) www.ov-k34.de

20. Funk, Computer – und Elektronikmarkt: Rheintal Electronica 2011

Am (kommenden) Samstag, den 22. Oktober öffnen sich die Pforten zur 20. Rheintal Electronica, ein großer Funk-, Computer- und Elektronikmarkt in der Hardt-Halle in Durmersheim. Hard- und Software und alles, was die Herzen der Technikfans höher schlagen lässt, ist an den langen Ausstellungstischen günstig zu erwerben. Rund einhundert Anbieter aus dem In- und Ausland werden an ihren Verkaufstischen wieder Produkte rund um das Funkgerät, Antennen, Bauteile, Hard- und Software anbieten. Wie in den Jahren zuvor kommen auch die Schnäppchenjäger nicht zu kurz, die Auslaufmodelle und gebrauchte Ware zu günstigen Preisen erstehen können. Erworbene Geräte können an einem Sonderstand auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Die Halle ist am Samstag, den 22. Oktober von 9 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Die offizielle Eröffnung der 20. Funk-, Computer- und Elektronikverkaufsschau findet um 11.00 Uhr durch den Bürgermeister der Gemeinde Durmersheim statt.

Der Anfahrtsweg wird ab den Autobahnausfahrten Karlsruhe-Süd und Rastatt ausgeschildert. Besucher mit der Bahn können vom Hauptbahnhof Karlsruhe oder Bahnhof Rastatt mit der Stadtbahn S4 direkt vor die Halle fahren (Haltestelle: Durmersheim-Nord).

Im Foyer zur Halle wird eine Cafeteria eingerichtet, die zum Verweilen einlädt. Mit Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) sowie gegrilltem Spezialitäten wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

- Ende Rheinland-Pfalz-Rundspruch -